

Halbjahresbericht
mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG

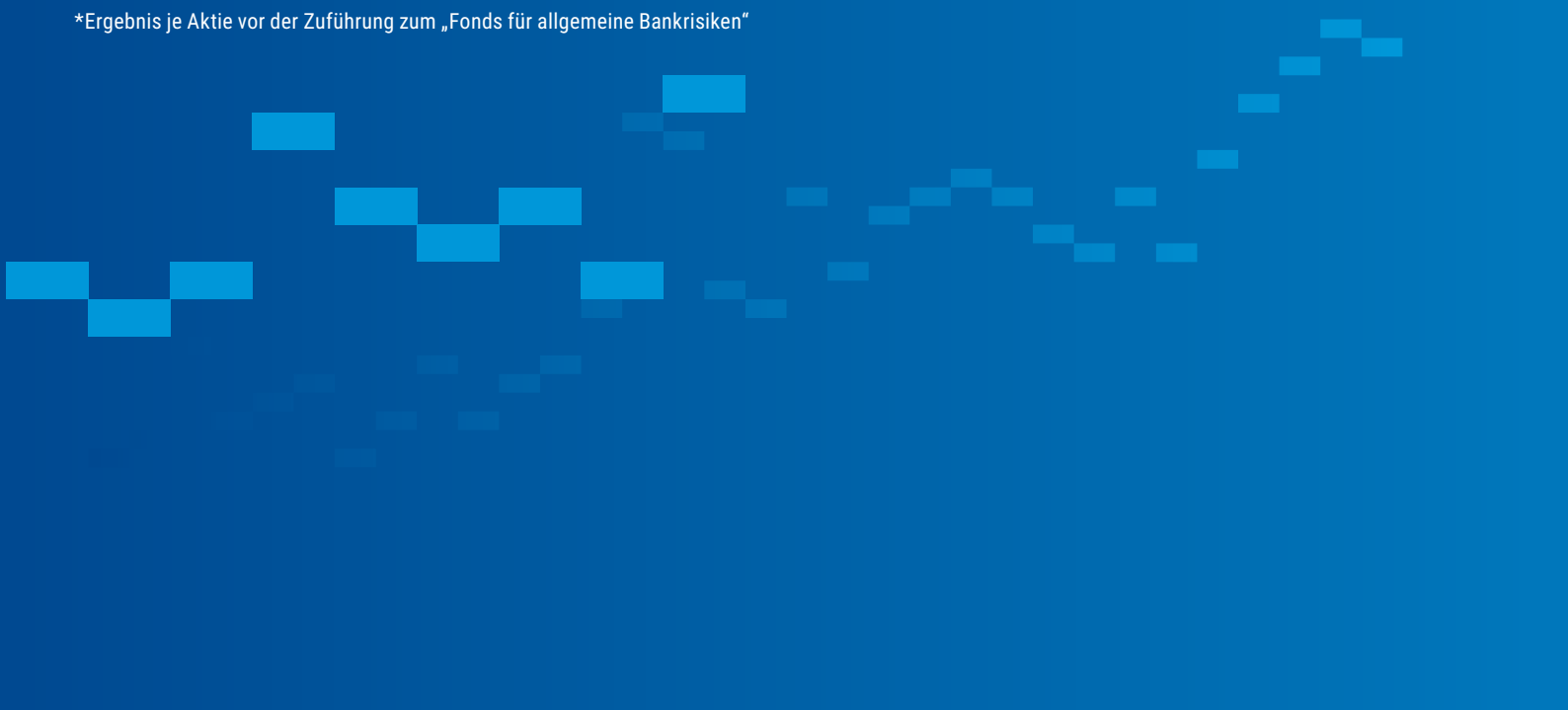
**20
23**



Auf einen Blick

	2023	2022	
	1. Halbjahr	1. Halbjahr	+/- in %
Provisionsüberschuss	TEUR 1.682	TEUR 2.792	- 40
Handelsergebnis	TEUR 10.476	TEUR 13.829	- 24
Personalaufwand	TEUR 3.873	TEUR 4.896	- 22
Andere Verwaltungsaufwendungen	TEUR 7.385	TEUR 7.812	- 5
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit vor Zuführung zum „Fonds für allgemeine Bankrisiken“	TEUR 615	TEUR 3.718	- 84
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	TEUR 266	TEUR 3.170	- 92
Jahresüberschuss	TEUR 82	TEUR 1.838	- 96
Bilanzsumme	TEUR 56.013	TEUR 70.400	- 20
Eigenkapital	TEUR 20.405	TEUR 31.423	- 35
Ergebnis je Aktie*	0,08	0,50	- 84
Mitarbeiter	67	68	- 1

*Ergebnis je Aktie vor der Zuführung zum „Fonds für allgemeine Bankrisiken“



Die Gesellschaft

mwb fairtrade

Wertpapierhandelsbank AG

Rottenbucher Straße 28

82166 Gräfelfing

Tel. +49 89 85852-0

Fax +49 89 85852-505

info@mwbfairtrade.com

www.mwbfairtrade.com

Amtsgericht München HRB 123141

ISIN mwb fairtrade-Aktie: DE0006656101

Börsenzulassungen

- Börse München
 - Börse Berlin
 - Frankfurter Wertpapierbörse
 - Börse Hamburg
 - Börse Hannover
 - Börse Düsseldorf
 - Börse Stuttgart
 - Tradegate Exchange
-
- Mitglied im Bundesverband der Wertpapierfirmen e.V.
 - Mitglied in der EdW Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen
 - Gründungsmitglied des Interessenverbandes kapitalmarkt-orientierter kleiner und mittlerer Unternehmen e. V.

Bericht zum 1. Halbjahr 2023

Keine Zeit zum Atemholen: Auch im 1. Halbjahr 2023 hatte eine ungewohnte Häufung von Krisen die Weltwirtschaft fest im Griff. Inflation, Zinsspirale, Rezessionsangst, Krieg in Europa – die vielen Herausforderungen drückten auf die Stimmung und lähmten die Finanzmärkte. Deutschland gilt wieder, wie vor der Jahrtausendwende, als „kranker Mann Europas“, aber auch die Wachstumsraten im übrigen Europa geben Anlass zur Sorge. Vor diesem Hintergrund ist es kaum verwunderlich, dass private und institutionelle Kapitalanleger extrem verunsichert sind.

Abzulesen ist das an der starken Volatilität an den Börsen und vor allem an niedrigen Umsätzen, die jetzt bereits im dritten Halbjahr in Folge zurückgingen. Am DAX und MDAX selbst ist das kaum zu sehen, denn hier sind nur die größten Aktiengesellschaften gelistet, die in schwierigen Zeiten von Anlegern bevorzugt werden. So entsteht der falsche Eindruck, dass die Börsen relativ robust durch die Krise kommen, obwohl der Umsatzrückgang bei den sogenannten Mid Caps und Small Caps, also den Nebenwerten, erheblich ist.

Leicht positives Geschäftsergebnis der mwb fairtrade

Die Zurückhaltung von Privatanlegern und die Einbrüche im Handel mit Nebenwerten führten bei allen Wertpapierhandelsbanken zu Ertragsproblemen. Die Einschätzung, dass sich das Jahr 2023 als noch schwieriger erweisen würde als 2022, hat sich als richtig erwiesen. Dennoch ist es der mwb fairtrade AG gelungen, im 1. Halbjahr 2023 zumindest ein leicht positives Ergebnis zu erzielen. Vor Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken belief sich das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit auf TEUR 615. Das entspricht ungefähr einem Sechstel des Wertes aus dem Vorjahr. Nach Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken in Höhe von TEUR 349 (Vorjahr: TEUR 548) und einer Steuerrückstellung von TEUR 184 verblieb ein Halbjahresüberschuss von TEUR 82. Insgesamt summierten sich die Rücklagen im Fonds für Allgemeine Bankrisiken zum 30. Juni 2023 auf rund 15 Mio. Euro.

Deutlicher Rückgang beim Provisionsergebnis

Während das Handelsergebnis im 1. Halbjahr 2023 nur um 24% auf TEUR 10.476 nachgab, sank das Provisionsergebnis im Berichtszeitraum um 40%. Es ging zurück von TEUR 2.792 auf TEUR 1.682. Der Grund dafür sind deutlich schwächere Erträge im

Bereich Orderausführung. Sie führten dazu, dass im Gegensatz zur Vergangenheit der Rückgang beim Provisionsergebnis prozentual höher ausfiel als beim Handelsergebnis. Diese Entwicklung konnte auch von unserem zweiten Geschäftsfeld Corporates & Markets nicht ausgeglichen werden, da sich das Umfeld für Kapitalmarkt-Transaktionen und Unternehmensanleihen ebenfalls verschlechterte.

Die nicht zufriedenstellende Ertragssituation konnte zumindest teilweise durch Kosteneinsparungen ausgeglichen werden. Besonders gut gelang das beim Personalaufwand, der von TEUR 4.896 im Vorjahreszeitraum auf TEUR 3.830 zurückging. Das Minus von 22% entspricht in etwa dem Rückgang des Handelsergebnisses, steht also in einer gesunden Relation. Verantwortlich dafür ist das erfolgsorientierte Vergütungsmodell der mwb fairtrade, das sich im 1. Halbjahr 2023 in geringeren Bonuszahlungen manifestiert hat. Bei den Anderen Verwaltungsaufwendungen ist es dagegen nicht gelungen, vergleichbare Einsparpotenziale zu heben. Die Aufwendungen gingen im 1. Halbjahr 2023 lediglich um 5% auf TEUR 7.385 zurück. Aufgrund höherer Transaktionskosten, aber auch durch die allgemeinen inflationsbedingten Kostensteigerungen, war es uns nicht möglich, die gewünschten Einsparziele zu erreichen.

Eigenkapital bleibt stabil

An der komfortablen Eigenkapitalsituation der Gesellschaft hat sich durch das enttäuschende 1. Halbjahr 2023 nichts geändert. Das Eigenkapital ist im Verhältnis zum Jahresende 2022 nahezu gleich geblieben und lag zum 30. Juni 2023 bei 20,4 Mio. Euro. Dazu kommen die Rücklagen im Fonds für allgemeine Bankrisiken, die aufsichtsrechtlich zum harten Kernkapital zählen. Mit einer Eigenkapitalquote von 36% (ohne Berücksichtigung des Fonds für allgemeine Bankrisiken) bleiben wir ein äußerst gesundes Unternehmen.

Aufgrund der ausreichenden Eigenkapitalausstattung haben sich Vorstand und Aufsichtsrat der mwb fairtrade AG entschieden, für das Jahr 2022 trotz der schwierigen Rahmenbedingungen eine Dividende von 0,16 Euro je dividendenberechtigter Aktie auszuschütten. Dies entspricht einem Dividendenvolumen von TEUR 1.196. In der Hauptversammlung am 21. Juli 2023 haben unsere Aktionärinnen und Aktionäre dieser Beschlussfassung mit großer Mehrheit zugestimmt. Die Ausschüttung erfolgte vier Tage nach der Hauptversammlung am 26. Juli 2023 – damit hat die mwb fairtrade im achten Jahr in Folge eine Dividende ausgeschüttet.

In Summe beläuft sich der Dividendenbetrag seit 2015 auf insgesamt 4,36 EUR pro dividendenberechtigter Aktie.

Aktie der mwb fairtrade deutlich unterbewertet

Der Kurs der mwb fairtrade-Aktie ging nach der Dividendenaus-schüttung zurück auf 3,36 Euro, konnte sich danach aber wieder etwas erholen. Im Verlauf des 1. Halbjahrs 2023 hat der Kurs aber deutlich nachgegeben – eine direkte Folge des unsicheren Marktumfelds, unter dem alle Wertpapierhandelsbanken in Deutschland leiden. Nach einem Jahresstart bei 7,14 Euro und einem Hoch von 7,52 Euro Ende Januar verlor unsere Aktie nach und nach an Wert.

Insbesondere die Ankündigung des schwächeren Geschäftsverlaufs für das Jahr 2022 sorgte bei Anlegern für Zurückhaltung, ungeachtet der Tatsache, dass wir diese Entwicklung bereits im Vorfeld erwartet hatten. Der jetzige Kurs in der Region von 4 Euro entspricht in etwa dem Stand von Anfang Mai 2020, als die Corona-Krise für Panik sorgte. Von einer realistischen, fundierten Bewertung der mwb-fairtrade-Aktie kann also im Moment keine Rede sein.

Ausblick auf das 2. Halbjahr 2023

Das einzige, was sich mit Sicherheit über die nächsten Monate sagen lässt, ist: Es bleibt unsicher. Auch wenn der Rückgang der Inflation in den USA mit Nachlauf Europa erreichen wird; auch wenn es bei den Zinsen wohl keine größeren Schritte der EZB mehr geben wird, so bleibt doch die Tatsache bestehen, dass alle psychologischen Faktoren gegen eine schnelle wirtschaftliche Erholung sprechen. Das zeigt sich am deutlichsten bei der Konsumzurückhaltung – ein wichtiger Indikator dafür, wie positiv oder negativ Verbraucher in die Zukunft schauen. Auch auf Seiten der Unternehmer sieht es nicht viel besser aus: Der Rückgang beim Ifo-Geschäftsklimaindex spricht eine deutliche Sprache.

Es gilt also, die Unternehmensergebnisse abzuwarten, und ansonsten auf die positiven Auswirkungen eines möglichen Zinsrückgangs zu hoffen. Eine Entspannung bei den Zinsen könnte sowohl zu einer Stabilisierung des Immobilienmarkts als auch des Aktienmarkts für kleine und mittlere Unternehmen beitragen. Hierdurch könnten sich auch positive Impulse für unser Geschäftsfeld Corporates & Markets ergeben. Einen wichtigen Beitrag

erhoffen wir uns im 2. Halbjahr 2023 auch vom Rentenhandel, der im Jahr 2022 eine Renaissance erlebt hat und in dem wir zu den führenden Spezialisten gehören. Die Assetklasse hat bereits im zurückliegenden Halbjahr einen erfreulichen Beitrag zum Ergebnis der Skontroführung geleistet.

Eine wirkliche Prognose ist für die kommenden Monate jedoch nicht möglich, insbesondere solange der Krieg in der Ukraine andauert. So bleibt uns erst einmal nichts anderes, als uns auf das Wissen und die Erfahrung der letzten 30 Jahre zu verlassen – und auf das Engagement unseres Teams, bei dem wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.

Bilanz

zum 30.06.2023 und 30.06.2022

Aktiva	1. Halbjahr 2023 EURO	1. Halbjahr 2022 EURO
	1. Barreserve	
a) Kassenbestand	260,88	679,37
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank EUR 1.985.066,34	1.984.946,34	12.494.375,72
2. Forderungen an Kreditinstitute		
a) täglich fällig	12.771.579,71	14.506.832,82
3. Forderungen an Kunden	301.463,36	373.759,21
4. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	5.894,39	4.169,80
5. Handelsbestand	38.162.583,02	37.703.347,41
6. Beteiligungen	15.001,51	1.016.602,51
7. Immaterielle Anlagewerte	186.565,00	270.980,00
8. Sachanlagen	447.620,00	324.500,00
9. Sonstige Vermögensgegenstände	1.605.998,29	2.924.582,88
10. Rechnungsabgrenzungsposten	499.546,00	487.436,13
11. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	32.003,78	292.620,20
Bilanzsumme	56.013.462,28	70.399.886,05

Passiva	1. Halbjahr 2023 EURO	1. Halbjahr 2022 EURO
	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	
a) täglich fällig	98.563,22	21.842,14
2. Verbriefte Verbindlichkeiten	13.741.665,00	15.700.847,84
3. Handelsbestand	3.836.156,57	3.080.847,63
4. Sonstige Verbindlichkeiten	780.298,73	1.071.407,67
5. Rechnungsabgrenzungsposten	355.261,00	351.078,00
6. Rückstellungen	1.771.397,54	4.185.288,36
7. Fonds für allgemeine Bankrisiken	15.025.333,04	14.565.639,42
7. Eigenkapital		
a) Gezeichnetes Kapital	7.473.700,00	7.473.700,00
Eigene Anteile	-31.290,00	0,00
b) Kapitalrücklage	1.809.343,53	1.988.364,10
c) Bilanzgewinn (inkl. Gewinnvortrag)	11.153.033,65	21.960.870,89
Summe Eigenkapital	20.404.787,18	31.422.934,99
Bilanzsumme	56.013.462,28	70.399.886,05

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2023 bis 30.06.2023

	01.01.23 – 30.06.2023		1. Halbjahr 2022 EURO
	1. Halbjahr 2023 EURO	1. Halbjahr 2023 EURO	
1. Zinserträge			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		4044,41	0,00
2. Zinsaufwendungen		0,00	85.939,01
3. Provisionserträge		3.537.239,64	3.805.957,18
a) davon Courtageerträge		1.609.683,00	1.992.034,46
4. Provisionsaufwendungen		1.854.997,52	1.013.906,29
a) davon Courtageaufwendungen		212.952,01	180.817,98
5. Nettoertrag des Handelsbestandes			
a) Wertpapiere	22.365.140,22		
b) Futures	2.890.280,00		
c) Kursdifferenzen	2.384.463,48	27.639.883,70	36.158.097,56
6. Nettoaufwand des Handelsbestandes			
a) Wertpapiere	13.204.970,73		
b) Futures	2.771.070,00		
c) Kursdifferenzen	1.188.334,76	17.164.375,49	22.328.825,07
7. Sonstige betriebliche Erträge		71.980,34	66.617,27
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	3.314.117,65		
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter für Altersversorgung	515.833,66 45.800,57	3.829.951,31	4.895.960,14
b) andere Verwaltungsaufwendungen		7.384.699,44	7.812.203,91
		11.214.650,75	12.708.164,05
9. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagenwerte und Sachanlagen		116.166,21	186.411,61
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie der Auflösung zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		37.500,00	3.000,00
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		249.986,00	0,00
12. Summe Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00	13.388,66
13. Sonstige betriebliche Aufwendungen		0,00	74,00
14. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit vor Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken		615.472,12	3.717.740,64
15. Einstellungen in den Fonds für allgemeine Bankrisiken		349.162,78	547.625,48
16. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		266.309,34	3.170.115,16
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		185.949,00	1.332.820,16
18. Sonstige Steuern		-1.379,77	-331,00
19. Jahresüberschuss /Jahresfehlbetrag		81.740,11	1.837.626,00
20. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr		11.071.293,54	20.123.244,89
21. Bilanzgewinn		11.153.033,65	21.960.870,89



mwb fairtrade
Wertpapierhandelsbank AG

Rottenbucher Straße 28
82166 Gräfelfing

Tel. +49 89 85852-0
Fax +49 89 85852-505

info@mwbfairtrade.com
www.mwbfairtrade.com